

Studiengang

Eurythmiepädagogik (M.A.)

Modulhandbuch

Gültig ab August 2016, Studienjahr 2016/17

Inhaltsverzeichnis:

Studiengang Eurythmiepädagogik (M.A.)

- Übersicht 4
- MaEp (1. Studienjahr) 5

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

Modulhandbuch

Studiengang Eurythmiepädagogik (M.A.)

Studienfelder:

- **Eurythmie (E)**
- **Wissenschaftliche Grundlagen der Waldorfpädagogik (G)**
- **Didaktik und Methodik des Eurythmieunterrichtes (D)**
- **Pädagogische Praxis (P)**
- **Studentische Selbstorganisation und freie Initiativen (I)**
- **Master-Thesis (T)**

Stand 16.02.2019

Masterstudiengang Eurythmiepädagogik

Code	ECTS	Inhalt	Studienfeld	Seite
MaEp-E	10	Vertiefung Eurythmie (Vertiefung Eurythmie, Sprachgestaltung, Eurythmieprojekt)	E	5
MaEp-G1	5	Anthropologie 1: Die menschliche Seele	G	7
MaEp-G2	4	Anthropologie 2: Der menschliche Geist	G	8
MaEp-G3	5	Anthropologie 3: Der menschliche Leib	G	9
MaEp-D	9	Didaktik und Methodik des Eurythmieunterrichtes	D	10
MaEp-P	12	Pädagogische Praxis im Eurythmieunterricht	P	12
MaEp-T	15	Master-Thesis	T	14
Summe	60			

Vertiefungsmodul Eurythmie			
Modulcode	Modulbeauftragter		
MaEp-E	Prof. Tania Mierau		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
10	250	200	50
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Jahr	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Eurythmiepädagogik (M.A.)			
Teilnahmevoraussetzungen			
Eurythmie mit pädagogischer Basisqualifikation (B.A.) oder vergleichbare Vorstudienleistungen			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können			
Eurythmie:			
<ul style="list-style-type: none"> - die behandelten Grundelemente auf höherer Stufe künstlerisch darstellen, reflektieren und im Hinblick auf pädagogische Fragestellungen individualisieren. - die Dreigliedrigkeit des Lautes bewusst erleben und pädagogischen Anforderungen entsprechend differenziert gestalten. - instrumentale Ansatzunterschiede der Laut- und Toneurythmie erläutern und künstlerisch demonstrieren. - die vervollständigten eurythmischen Elemente eigenständig und kreativ handhaben. 			
Sprachgestaltung:			
<ul style="list-style-type: none"> - das Repertoire der Sprachübungen eigenständig sachgemäß anwenden. - sich dichterische Kunstwerke der Klassik und der Moderne selbständig erarbeiten. - Sprache und Ausdruck zur Eurythmie führen und gestalten. - mit Texten für die Klassenstufen von 1 bis 12 stilsicher und phantasievoll umgehen. 			
Eurythmieprojekt:			
<ul style="list-style-type: none"> - eine Dichtung oder Komposition in Choreographie und Gebärde stilsicher veranlagern. 			
Inhalte			
Eurythmie:			
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung einzelner Grundelemente der Laut- und Toneurythmie, - Bewegung, Gefühl und Charakter der Laute im Hinblick auf pädagogische Fragestellungen, - Laut- und Toneurythmische Ansatzunterschiede, - Ergänzung und Vervollständigung eurythmischer Basisqualifikationen. 			
Sprachgestaltung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Erarbeiten der Sprach- und Atemübungen, - Sprechen zur Eurythmie, - Erüben von Texten für Unter- Mittel- und Oberstufe, - Solo – und Chorsprechen. 			
Eurythmieprojekt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Einstudierung einer Dichtung oder Komposition, im Werkstattcharakter zur Darstellung bringen. 			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis:			
<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation, - Verlaufsprüfung. 			
Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Slezak-Schindler, Christa: Künstlerisches Sprechen im Schulalter. Stuttgart: Edition Waldorf 2007 - Steiner, Rudolf: Die Kunst der Rezitation und Deklamation. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 2001 - Steiner, Rudolf: Eurythmie - die Offenbarung der sprechenden Seele. 3. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1999 - Steiner, Rudolf: Eurythmie als sichtbare Sprache. 5. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1990 - Steiner, Rudolf: Eurythmie als sichtbarer Gesang. 6. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 2015 - Steiner, Rudolf: Methodik und Wesen der Sprachgestaltung. 4. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1983 			

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

Lehrveranstaltungen			
Nr.	Art	Bezeichnung	Präsenzzeit
1	Übung/Seminar	Vertiefung Eurythmie	75
2	Übung/Seminar	Sprachgestaltung	45
3	Übung/Seminar	Eurythmieprojekt	80

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

Anthropologie 1: Die menschliche Seele			
Modulcode		Modulbeauftragter	
MaEp-G1, C-G1		Prof. Dr. Tomas Zdrzil	
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	50	75
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	8 Wochen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Eurythmiepädagogik (M.A.), Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Eurythmie mit pädagogischer Basisqualifikation (B.A.) oder vergleichbare Vorstudienleistungen			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> - die Lernvorgänge des einzelnen Menschen unter körperlichen und psychischen Gesichtspunkten beschreiben und erklären. - die Zusammenhänge zwischen mentalen und somatischen Prozessen, zwischen dem menschlichen Lernen und ihrer somatischen Grundlage (Schlaf, Atmung) erläutern. - Zusammenhänge zwischen Emotionen und Lernvorgängen darstellen. - Grundlagen der Motivationsforschung erläutern. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten der Anthropologie, - Diskurs zum anthropologischen Ansatz der Waldorfpädagogik, - physiologische Grundlagen des Lernens, - Organsysteme und Bewusstsein, - Steiners Konzept des dreigliedrigen Organismus, - Theorien der Lern- und Leistungsmotivation. 			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis			
<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Hausarbeit, - Referat. 			
Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Becker, Nicole: Die neurowissenschaftliche Herausforderung der Pädagogik. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt 2006 - Betz, Eberhard u.a.: Biologie des Menschen. 15. Aufl. Hamburg: Quelle & Meyer 2001 - Kranich, Ernst-Michael: Anthropologische Grundlagen der Waldorfpädagogik. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1999 - Steiner, Rudolf: Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. 9.Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1992 Vorträge 1 bis 5 			
Lehrveranstaltungen			
Nr.	Art	Bezeichnung	Präsenzzeit
1	Seminar	Rhythmus als Grundlage des Lernens	25
2	Seminar	Motivation und Emotion	25

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

Anthropologie 2: Der menschliche Geist			
Modulcode		Modulbeauftragter	
MaEp-G2, C-G2		Prof. Dr. Tomas Zdrzil	
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	40	60
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	6 Wochen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Eurythmiepädagogik (M.A.), Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
MaEp-G1 oder C-G1			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> - Grundelemente der Logik erläutern und anwenden. - Grundkenntnisse zur Gedächtnisforschung wiedergeben. - die anthroposophische Sinneslehre kritisch vergleichen mit Sinnespsychologie und –physiologie. - die Sinneslehre in ihren pädagogischen Bezügen darstellen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Das geistige Wesen des Menschen unter dem Aspekt von Bewusstseinszuständen: Schlaf-, Traum-, Wachbewusstsein, - Ausbildung und Funktion von Gedächtnis und Erinnerung, - die Sinnesstätigkeit des Menschen in Bezug auf Wille, Gefühle und Vorstellungen, - Einführung in die Grundbegriffe der Logik, - das Schließen, Urteilen und Begriffsbildung als logische Grundfunktionen. 			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis:			
<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Hausarbeit, - Referat. 			
Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Birbaumer, Niels; Schmidt, Robert: Biologische Psychologie. 3. Aufl. Berlin u. a.: Springer 1996 - Kranich, Michael: Der innere Mensch und sein Leib. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2003 - Sala B. Giovanni: Die Struktur der menschlichen Erkenntnis. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2009 - Steiner, Rudolf: Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. 9.Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1992 Vorträge 6 bis 9 - Zimmer, R.: Handbuch der Sinneswahrnehmung – Grundlagen einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung. 2. Aufl. Freiburg: Herder 2009 			
Lehrveranstaltungen			
Nr.	Art	Bezeichnung	Präsenzzeit
1	Seminar	Erkenntnis und Gedächtnis	20
2	Seminar	Sinneswahrnehmung und Begriffsbildung	20

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

Anthropologie 3: Der menschliche Leib			
Modulcode		Modulbeauftragter	
MaEp-G3, C-G3		Prof. Dr. Peter Lutzker	
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	40	85
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	8 Wochen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Eurythmiepädagogik (M.A.), Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
MaEp-G1, MaEp-G2 oder C-G1, C-G2			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> - die Gestalt des Menschen als Ausdruck seines seelischen und geistigen Wesens erläutern. - die Bedeutung der Pädagogik für Wachstum und Gesundheit des Menschen erklären. - Grundelemente der Entwicklung von Sprache und Denken beim Kind erklären. - den Zusammenhang des menschlichen Leibes zu den Naturreichen erklären. - die waldorfpädagogischen anthropologischen Grundlagen mit anderen Modellen anthropologisch basierter Pädagogiken kritisch vergleichen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Die menschliche Gestalt, - die Beziehung des Leibes zum Raum, - Grundbegriffe der menschlichen Anatomie und der Physiologie, - Salutogenese: Zusammenhänge zwischen Pädagogik, Wachstum und Gesundheit, - anatomische und physiologische Grundlagen für Sprache und Denken, - der aktuelle Gegenwartsbezug der Anthroposophie-kritischen und differenzierten Betrachtung des Initialimpulses der Waldorfpädagogik (Erziehung zur Freiheit) als Anbindung des Menschen an seine Lebensumgebung und den Kosmos. 			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis			
<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Hausarbeit, - Referat. 			
Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Fuchs, Thomas: Leib, Raum, Person – Entwurf einer phänomenologischen Anthropologie. Stuttgart: Klett-Cotta 2000 - Kranich, Michael: Der innere Mensch und sein Leib. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2003 - Rauber, August; Kopsch, Friedrich: Anatomie des Menschen. Hrsg. von Leonhardt, Helmut; Tillmann, Bernhard; Tönury, Gian; Zilles, Karl; Bde. 1-4, Stuttgart und New-York: Georg Thieme Verlag 1987-1988 - Steiner, Rudolf: Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. 9.Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1992 Vorträge 10 bis 14 			
Lehrveranstaltungen			
Nr.	Art	Bezeichnung	Präsenzzeit
1	Seminar	Die menschliche Gestalt	20
2	Seminar	Mensch und Natur	20

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

Didaktik und Methodik des Eurythmieunterrichtes			
Modulcode	Modulbeauftragter		
MaEp-D	Prof. Matthias Jeuken		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
9	225	150	75
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr, Blockveranstaltungen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Eurythmiepädagogik (M.A.)			
Teilnahmevoraussetzungen			
Eurythmie mit pädagogischer Basisqualifikation (B.A.) oder vergleichbare Vorstudienleistungen			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> - Kinder im Hinblick auf individuelle Merkmale und Bewegungsfähigkeiten beschreiben. - qualifizierte Kommunikation mit Schülern verschiedener Alterstufen aufnehmen und gestalten. - den Lehrplan im Unterrichtsfach Eurythmie erläutern und begründen. - die erarbeiteten Gesichtspunkte für die Planung und Durchführung des Fachunterrichts angemessen anwenden. - die eurythmischer Kunstmittel je nach pädagogischer Situation auswählen und einsetzen. - unterschiedliche Methoden und Unterrichtsformen benennen und anwenden. - eigenständig Unterrichtseinheiten planen, vorbereiten und durchführen. - die eigene Unterrichtsführung kritisch reflektieren. 			
In Bezug auf das Kolloquium: Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> - Gesichtspunkte und Kriterien für einen zeitgemäßen Diskurs über Ansätze gemeinsamer Sozialgestaltung erklären und reflektieren. - aktiv an der Gestaltung des sozialen Organismus der Hochschule teilnehmen. - Sozialprozesse in Schule und Hochschule analysieren, strukturieren und gestalten. - Individuelle Aspekte sachgemäß einbringen. - Verantwortung für den gemeinsamen Sozialprozess übernehmen. 			
Inhalte			
Vertiefung erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen:			
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, - Lerntypen, Lernformen und Unterrichtsgestaltung, - Kreativität und Motivation, - Didaktik und Methodik des Eurythmieunterrichtes an der Waldorfschule, - altersspezifischer Einsatz der eurythmisch-künstlerischen Mittel, - altersspezifischer Einsatz von Arbeitsformen und Methoden im Eurythmieunterricht, - Formen der Unterrichtsvor- und -nachbereitung. - Praktikum im Eurythmieunterricht einer Waldorfschule über mindestens 4 Wochen, - Aspekte zur Vor- und Nachbereitung eigener Unterrichtseinheiten, - Unterrichtsvor- und Nachbereitungen mit dem Mentor. 			
In Bezug auf das Kolloquium:			
<ul style="list-style-type: none"> - Reflektierende Nachbereitung des Praktikums in der Hochschule. Organisation gemeinschaftlicher Sozialprozesse: Beratung, Diskussion, Entscheidungsfindung, Ausführung gemeinsamer Beschlüsse, - Erarbeitung von Gesichtspunkten für die Gestaltung des Hochschul-Organismus, Mitgestaltung der sozialen Prozesse in der Hochschule, - aktive Teilnahme an der studentischen Selbstverwaltung (Mitwirkung bei der Stipendienvergabe, Vorbereitung des Studentenrates, Vorbereitung der Organisationskonferenzen). - Organisation und Durchführung der Vortragsreihen zur Präsentation der Master-Thesis. 			
Prüfungsformen			
2 Prüfungsleistungen:			
<ul style="list-style-type: none"> - eine schriftliche Kinderbetrachtung, - erfolgreiche Durchführung von Unterrichtseinheiten unter Begleitung eines Mentors / einer Mentorin (Mentorenbericht), - Dokumentation von Konzepten für mindestens zwei Unterrichtseinheiten mit Begründung der ausgewählten 			

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

<p>Inhalte und der geplanten Methoden, - schriftlicher Erfahrungsbericht über das Praktikum. Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Arnold, Karl-Heinz; Sandfuchs, Uwe; Wiechmann, Jürgen (Hrsg.): Handbuch Unterricht. 2. Aufl., Bad Heilbrunn : Julius Klinkhardt 2009 - Blömke, Sigrid u. a. (Hrsg): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn: UTB Julius Klinkhardt 2009 - Brounts, Tonnie; Daniel, Helga: Bewegt ins Leben. Eurythmie in den Klassen 1,2,3 und 4. Dornach: Verlag am Goetheanum 2005 - Daniel, Helga: Sein oder Nichtsein. Eurythmische in den Klassen 9 bis 12. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2015 - Daniel, Helga: Übung macht den Meister. Eurythmie in den Klassen 5 bis 8. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2009 - Jank, Werner; Meyer, Hilbert: Schulpädagogik / Didaktische Modelle. Berlin: Scriptor 2002 - Kranich, Ernst Michael: Anthropologische Grundlagen der Waldorfpädagogik. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1999 - Leber, Stefan: Die Menschenkunde der Waldorfpädagogik. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1993 - Leber, Stefan: Die Sozialgestalt der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1991 - Topsch, Wilhelm: Grundwissen Schulpraktikum und Unterricht. Neuwied: Luchterhand 2002 - Vogel, Corinna: Tanz in der Grundschule. 3. Aufl. Augsburg: Wißner-Verlag 2010 - Zimmer, Renate: Handbuch der Bewegungserziehung. Neuausg. Freiburg: Herder 2009 			
Lehrveranstaltungen			
Nr.	Art	Bezeichnung	Präsenzzeit
1	Seminar	Didaktik und Methodik des Eurythmieunterrichtes	70
2	Praktikum	Praktikum im Eurythmieunterricht	60
3	Kolloquium	Kolloquium	20

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

Pädagogische Praxis im Eurythmieunterricht			
Modulcode	Modulbeauftragter		
MaEp-P	Prof. Matthias Jeuken		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	180	120
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr, Blockveranstaltungen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Eurythmiepädagogik (M.A.)			
Teilnahmevoraussetzungen			
Eurythmie mit pädagogischer Basisqualifikation (B.A.) oder vergleichbare Vorstudienleistungen			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> - den pädagogischen Auftrag eines Eurythmielehrers kompetent umsetzen. - qualifizierte Kommunikation mit Schülern verschiedener Alterstufen aufnehmen und gestalten. - unterschiedliche Methoden und Unterrichtsformen differenziert alters-, sach- und situationsgerecht benennen und anwenden. - eigene pädagogische Ziele formulieren und Konzepte für Unterrichtsteile, ganze Stunden und Unterrichtsreihen selbständig vorbereiten, begründen und Ziele formulieren sowie die projektierten Einheiten verantwortlich durchführen. - die Reaktion der Schülerinnen und Schüler auf ihre Unterrichtsführung während des Unterrichtens wahrnehmen und zunehmend flexibel darauf reagieren. - die Lernumgebung gezielt anregen, Schüler kompetent und aufmerksam ansprechen und fördern. 			
Inhalte			
Pädagogische Praxis im Eurythmieunterricht:			
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Fachdidaktik, - Differenzierung und Individualisierung, - Aufbau und Erhaltung der Arbeitsatmosphäre, - Erfassung des pädagogischen Zusammenhangs und kritische Beurteilung der jeweiligen Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten sowie der eigenen Stärken und Schwächen, - Inklusion im Eurythmieunterricht - Interkulturelle Aspekte im Eurythmieunterricht - Einführung: Eurythmie in der Notfallpädagogik 			
zwei Praktika:			
<ul style="list-style-type: none"> - teilnehmende Beobachtung im Eurythmieunterricht einer Waldorfschule über den Zeitraum von vier und drei Wochen oder alternativ von vier Wochen und im Rahmen eines studienbegleitenden Langzeitpraktikums, - Vor- und Nachbereitung eines Konzepts für zwei mindestens dreiwöchige Unterrichtsreihen in verschiedenen Klassenstufen, - Durchführung der Unterrichtsreihen unter Begleitung eines Mentors (Mentorenbericht), - Wahrnehmung und Ausführung verschiedener Tätigkeiten eines Fachlehrers im Rahmen der Struktur der Selbstverwaltung und der Elternarbeit einer Waldorfschule (Elternabende, Elterngespräche, Konferenzen, Schulveranstaltungen etc.), - Die Sozialgestalt der Waldorfschule. 			
Prüfungsformen (benotet)			
1 Leistungsnachweis:			
<ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung eines Unterrichtskonzepts für eine Unterrichtsepoche mit praktischer Durchführung (Lehrprobe) 			
Die Gewichtung der Benotung der Module Master-Thesis und pädagogische Praxis im Eurythmieunterricht beträgt 60% zu 40%.			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Bardt, Sylvia: Eurythmie als menschenbildende Kraft. 2. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010 - Becker, Georg: Unterricht planen. Handlungsorientierte Didaktik Teil 1.9. Aufl. Weinheim: Beltz Verlag - Bock, Rosemaria: Gestalt - Bewegung - Eurythmie. Studien zur Menschenkunde des Eurythmieunterrichtes. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2005 			

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

- Bock, Rosemaria: Zeichen und Symbole und ihr Zusammenhang mit den Grundformen der Eurythmie. 2. Aufl. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2009
- Brounts, Tonnie; Daniel, Helga: Bewegt ins Leben. Eurythmie in den Klassen 1,2,3 und 4. Dornach: Verlag am Goetheanum 2005
- Daniel, Helga: Sein oder Nichtsein. Eurythmische in den Klassen 9 bis 12. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2015
- Daniel, Helga: Übung macht den Meister. Eurythmie in den Klassen 5 bis 8. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2009
- Göbel, Thomas: Eurythmie als erlebte, gestaltete und wirksame Gebärde. Dornach: Verlag am Goetheanum 1999
- Götte, Wenzel M.; Loebell, Peter; Maurer, Klaus M.: Entwicklungsaufgaben und Kompetenzen. Zum Bildungsplan der Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2009
- Hasler, Stefan u. Heinritz, Charlotte: Den eigenen Eurythmieunterricht erforschen. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2014
- Kranich, Ernst Michael: Anthropologische Grundlagen der Waldorfpädagogik. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1999
- Leber, Stefan: Die Menschenkunde der Waldorfpädagogik. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1993
- Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele . Vom Lehrplan der Waldorfschule. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010
- Steiner, Rudolf: Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie. 3. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1998

Lehrveranstaltungen

Nr.	Art	Bezeichnung	Präsenzzeit
1	Seminar	Pädagogische Praxis im Eurythmieunterricht	80
2	Praktikum	Praktikum (4 Wochen)im Eurythmieunterricht	60
3	Praktikum	Praktikum (3 Wo.) oder Langzeitpraktikum	40

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

Master-Thesis			
Modulcode	Modulbeauftragter		
MaEp-T	Prüfungskommission		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
15	375	40	335
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	15 Wochen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Eurythmiepädagogik (M.A.)			
Teilnahmevoraussetzungen			
Eurythmie mit pädagogischer Basisqualifikation (B.A.) oder vergleichbare Vorstudienleistungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, einen Arbeits- bzw. Forschungsplan zu entwerfen und in der vorgegebenen Zeit zu realisieren. Sie kennen kritisch-wissenschaftliche Methoden und sollen die Selbständigkeit und Kompetenz besitzen, ein selbst gewähltes Thema in formaler und inhaltlicher Hinsicht sachgemäß zu bearbeiten:</p> <p>a) Bei künstlerischen Arbeiten: Verwendung künstlerischer Techniken auf Fortgeschrittenen-Niveau, kompetente Präsentation der Ergebnisse eines kreativen Prozesses, Reflexionsfähigkeit über eigene kreative Prozesse.</p> <p>b) Bei wissenschaftlichen Arbeiten: Wahrnehmung und kritische Würdigung der einschlägigen wissenschaftlichen Befunde, Auswahl und Verwendung adäquater Forschungsmethoden, Diskursfähigkeit.</p>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, - methodologische Schritte beim Erarbeiten eines Themas: Eingrenzung und Erfassung eines bestimmten Themas hinsichtlich seines wissenschaftlichen Kontextes, - das formale Verfahren zur Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit: Gliederung, Zitierweisen, Anfertigung einer Literaturliste etc., - bei künstlerischen Arbeiten: Themenfindung und -begründung, vorausschauende Planung eines künstlerischen Prozesses, Erarbeitung einer künstlerischen Präsentation bzw. eines künstlerischen Produkts, Auseinandersetzung mit thematisch vergleichbaren Arbeiten der gleichen Kunstgattung, Dokumentation und Reflexion des eigenen kreativen Prozesses. - bei wissenschaftlichen Arbeiten: Themenfindung und -begründung, Recherche, Gliederung der Arbeit, Aufbau einer intersubjektiv nachvollziehbaren Argumentation aufgrund eigener Literaturrecherche und / oder nachprüfbarer Fakten, eigenständige Bewertung der Ergebnisse und deren Relevanz. 			
Prüfungsformen (benotet)			
<p>Prüfung und Präsentation der Masterarbeit in der folgenden Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliches Dokumentieren einer Recherche zu einem frei gewählten Thema mit Gliederung und Erstellung einer Literaturliste. Außerdem: <ul style="list-style-type: none"> a) Bei künstlerischen Arbeiten: Präsentation der Produkte bzw. der Ergebnisse eines eigenen kreativen Prozesses; Erläuterung und Reflexion der Entwicklung, die zu dem präsentierten Ergebnis geführt hat; Vorlage einer schriftlichen Dokumentation über Ziele, Erfahrungen und Ergebnisse des kreativen Prozesses; Teilnahme an einem Prüfungsgespräch über die Präsentation und die Inhalte der Master-Thesis. b) Bei wissenschaftlichen Arbeiten: Vorlage der schriftlichen Ausarbeitung; Präsentation wesentlicher Ergebnisse; Teilnahme an einem Prüfungsgespräch über die Inhalte der Master-Thesis. <p>Die Gewichtung der Benotung der Module Master-Thesis und pädagogische Praxis im Eurythmieunterricht beträgt 60% zu 40%.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung. 13. Auflage, Berlin: Erich Schmidt Verlag 2010 - Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. 5. Auflage, Reinbek: Rowohlt 2011 - Flick, Uwe: Qualitative Forschung. 4. Auflage, Reinbek: Rowohlt 1999 - Franck, Norbert; Stary, Joachim: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 15. Aufl. Stuttgart: UTB 2009 - Hasler, Stefan u. Heinritz, Charlotte: Den eigenen Eurythmieunterricht erforschen. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2014 			

Studiengang „Eurythmiepädagogik“ (M.A.)

- Mayring, Philipp: Einführung in die qualitative Sozialforschung. 4. Auflage, Weinheim: Beltz 1999
- Paschen, Harm (Hrsg.): Erziehungswissenschaftliche Zugänge zur Waldorfpädagogik. Wiesbaden: VS-Verlag 1999

Lehrveranstaltungen

Nr.	Art	Bezeichnung	Präsenzzeit
1	Seminar	Wissenschaftliches Arbeiten	7
2	Kolloquium	Forschungsfragen	13
3	Hausarbeit	Master-Thesis	-
4	Präsentation	Präsentation der Masterarbeiten	20